

Der Ausflug an diesem Osterwochenende endete wieder einmal in einer hohen Niederlage bei Turbine Potsdam.

Anfangs der Partie stand das Team von Trainer Bart Denissen gut in der Abwehr und sie ließen kaum Chancen des Gegners zu. In der 28. Minute war es dann doch so weit, Viktoria Schwalm spielte den Ball flach und scharf von rechts in den Gladbacher 5-Meter Raum. Svenja Huth drückte den Ball über die Linie, aber Schiedsrichterin Heidenreich entschied auf Abseits. Doch kein Führungstreffer. Aber der sollte zwei Minuten später fallen, und diesmal zählte das Tor. Huth dribbelte in den Gladbacher Strafraum, legte den Ball noch einmal quer auf Sarah Zadrazil, die das Leder aus kurzer Distanz über die Linie drückte. Das 2:0 fiel in der 37. Minute, Gina Chmielinski haute das Leder volley ins Tor. Die Flanke vorher kam erneut von Huth. Kurz vor der Halbzeit fast der Anschlußtreffer für die Borussia, Carolin Corres setzte sich gegen Anna Gasper und kam Abschluss. Ihr Schuß traf aber nur den rechten Innenpfosten.

In den zweiten 45- Minuten wurde die Überlegenheit der Brandenburgerinnen auch in Tore umgemünzt. Zwischen der 54. und 59. Minute netzte Svenja Huth mit einem strammen Schuß ein, dann flankte Anna Gasper von der rechten Grundlinie perfekt vor das Gladbacher Tor, genau auf den Kopf von Lara Prasnikar, die das Leder eiskalt versenkte. Kurz danach der zweite Streich von Prasnikar, Gasper setzte sich erneut auf der rechten Seite durch und drang bis in den 5-er vor. Sie passte auf Prasnikar, die nur noch den Fuß hinhalten musste. Vor 1.164 Zuschauern umkurvte in der 69. Minute Gasper Torhüterin Lisa Venrath, kam dabei aber zu weit nach außen und traf deshalb nur den Pfosten. In der 86. Minute dann der Schlußpunkt, Viktoria Schwalm erhöhte mit einem Flachschuß aus gut 14 Metern auf 6:0.